Stettimer

auf der Boft vierteljährlich 2 Mt., mit Landbriefträgergeld 2 Mt. 50 Bfg. Inserate die Betitzeile 15 Bfennige.

Beilma.

Abonnement monatlich 50 Bfg., mit Trägerlohn 70 Bfg.,

Abend-Ausgabe.

Montag, den 28. März 1887.

Mr. 146.

Abonnements-Einladung.

Unfere geehrten Lefer, namentlich bie aus martigen, bitten mir, bas Abonnement auf unsere Zeitung recht balb erneuern zu wollen, damit ihnen biefelbe ohne Unterbrechung zugeht und wir sogleich die Stärke ber Auflage feststellen können. Die wir aus ben politischen Tages. ereigniffen, aus den gewöhn= lich fointereffanten Rammer berichten, aus ben lokalen unb barbieten, die Schnelligkeit unserer Rach= richten ift fo bekannt, baß wir es uns verfagen fonnen, gur Empfehlung unferer Beitung irgend etwas jugufügen. Ebenfo werben wir auch ferner für ein intereffantes und spannendes Feuilleton Gorge

Der Preis ber täglich zweimal erscheinenben Stettiner Zeitung beträgt außerhalb auf allen Postanstalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Sittin in der Expedition monat: i 50 Pfennige, mit Bringer: 70 Pfa.

Die Redaftion.

Deutscher Meichstag. 15. Plenarfigung vom 26. Marg.

Das Saus ift äußerft fparlich, Die Tribunen find mäßig befest.

bes Innern v. Bötticher.

Brafibent v. Bebell-Biesborf eröffnet Die Sipung um 12 Uhr 15 Minuten mit gefcaftlichen Mittheilungen.

Eingegangen ift eine Rovelle gur Berichtefoften- und Rechtsanwalts-Gebühren-Ordnung.

Tagesorbnung:

3meite Berathung bes Entwurfe eines Gefeges betr. Abanberungen bes Reichsbeamtengefepes vom 31. Mars 1873.

Das Saus genehmigt bie Borlage unter Un-(beutschfonf.) ju § 150 ber Regierungsvorlage, (Beifall rechte.) welchem in ben Fällen, in benen gemäß 54 die bobere Reichsbeborbe Entscheidung getroffen hat, ber Berluft bes Rlagerechts auch bann eintreten foll, wenn nicht von bem Betheiligten gegen Diefe Entscheidung binnen gleicher Frift Die Befdwerbe an Die oberfte Reichsbeborbe erhoben ift, nachbem fich Staatefefretar Dr. Jacobi Amendement einverftanden erflart, im Uebrigen inverändert in ber Fassung ber Borlage ohne beitere Debatte.

Es folgt die erfte Berathung des Entwurfs eines Befeges betreffend ben Berfehr mit Runft-

Rommiffar jum Bundeerathe, Direktor im Reichsgefundheitsamt , Geb. Dber - Reg. - Rath Röhler giebt junachft einen Ueberblid über bie Entwidelung ber Runftbutterfabrifation und beren, ben Erport von Raturbutter ichabigenben Umfang, welcher bie vorgeschlagenen Magregeln von wirthicaftlichen Standpunkte aus nothwendig ericeinen laffe. Der Rommiffar ffiggirt fobann in Rurge unter entsprechenber Bezugnahme auf bie umfangreichen, burch ftatistische Angaben vielfach unterftupten Motive, bie in ber Breffe bereits in ergiebigfter Beife erorterten Bestimmungent ber Borlage, welche gur Abmehr unreeller Confurreng namentlich Die beutsche Bezeichnung Bitte (bfreif.) Die Buftimmung feiner Bartei, bee in ben Bertebr gebrachten Runftproduttes olls "Runftbutter" forbert und Berfehlungen biergegen unter entsprechende Strafe ftellt ; er bittet folieflich um wohlwollende Aufnahme ber Bor-Tage feitens bes Saufes und ftellt eventuell fernere Ausführungen für Die weitere Debatte refp. Die Spezialberathung in Aussicht.

faffe, nicht fur ausreichend, um die Konsumenten behaupten wolle, bie neue Birthichaftspolitif groß | ber nachften Binterfaison ftattfinden. Das junge von Runftbutter einerseits und ben Molferei- gezogen habe, benn bann murbe biefelbe fich als pringliche Baar nimmt bann im Schloffe ju Riel betrieb andererfeits in ausreichender Beife gu Konfurrentin des Schmalges darftellen, mabrend feine Bohnung. fougen. Es fei gu bebenten, bag es fich nicht fie in Birflichfeit jeboch ber Raturbutter Ronnur um folde Runftbutter handle, beren Material furreng mache. bei uns in Deutschland gewonnen fei, in welchem Falle die Bermendung nicht gefährlich fein murde, Diekuffion die Abgg. Graf v. Soenebroech ba bie in biefer Beziehung ftattfindende fanitate- (Bentr.), welcher fich in gleichem Sinne wie Abg. polizeiliche Rontrolle eine gang vorzügliche fei ; v. Solftein aussprach, Graf v. Schlieffenreichhaltige Fulle bes Materials, welches allein es gelange auch in Amerika produzirtes Schlieffenberg (beutschonf.), welcher bas Berbot Schmals jur Bermenbung, und dann liege bie Der Bezeichnung als Butter, fowie bas ber Di-Sache allerdings wefentlich anders. In Diefem foung von Runft- und von naturbutter befür-Falle fonnte man nicht ficher bavor fein, baf wortet, Banha (beutiche Reichspartei), welcher nicht eine Korrespondens aus Chicago Recht habe, für eine möglichft martante Grensicheibung swiin welcher es beiße, daß bort an ber Cholera ichen Runft- und Raturbutter eintritt, und Abg. provinziellen Begebniffen gefallene Schweine ausgefocht werden und bas Menger (beutschfonf.), welcher für möglichft prafo gewonnene Schmals ju Runftbutter verwendet gife Bestimmungen plaibirt, welche ben Runftbutworden fei. Thatfachlich habe ber Konfum von terproduzenten in Birflichfeit für fein Brobutt Runftbutter gang außerorbentliche Dimensionen verantwortlich machen. angenommen und bas hierbei erforderliche Talg fonne von dem in Deutschland geschlachteten Bieb nicht gewonnen werben, baber mußten energische Magregeln ergriffen werben, bamit nicht Runftbutter länger als Naturbutter in ben Bertehr gebracht merbe. Wenn ber Ronfum von Runftbutter in diefer Weise um fich greife, so mußten Die Breife ber Naturbutter immer mehr in einer bie Landwirthe und die Molfereibefiger auf bas empfindlichfte schädigenden Beife herabgeben. Die Molferei jeboch reprafentire noch ben letten Rettungsanker ber Landwirthschaft und wenn ber Biebstand bes Landes redugirt werbe, bann wurben auch die Staatseinnahmen vermindert. Es biete fich aber hier nur ein burchgreifendes Schutzmittel, bas fei bie Ginführung ber obligatorifchen Farbung ber Runftbutter und bas Berbot ber Bezeichnung "Butter" für ein folches Runftprodutt. Außerbem burfte auch bas Difchen von Runft- und Raturbutter nicht gestattet merben, benn, wenn eine folde Mischung erfolgt fei, Um Bundesrathstifche: Staatsfefretar Dr. fo foone in feiner ausreichenben Beife mehr fon-Jacobi nebft Rommiffarien, fpater Staatsfefretar trollirt werben, wie viel Theile Raturbutter bas Produkt ber Mischung noch enthalte. Sowohl in Rudficht alfo auf ben Schut ber Ronfumenten, ale auch in Rudficht auf Die Erhaltung ber Leiftungefähigfeit bes Landwirthe muffe er bie gegenmärtige Borlage als ungureichend und in hohem Mage verbefferungebedürftig bezeichnen. Rebner beantragt ichlieglich bie Bermeisung ber Borlage an eine Rommiffion von 28 Mitgliebern, welche fich aus Bertretern aller Theile Deutschlands refrutieren mochte und, wie er hoffe, Diefe bochwichtige und feineswege mit Lächeln aufzunehmenbe nahme eines Amendemente bes Abg. Sabn Angelegenheit in eingehender Beife prufen werbe.

Abg. Lucius (beutsche Reichep.) spricht fich für die Borlage aus, warnt jedoch vor allzu einschneidenden Bestimmungen gegen die Runftbutterfabrifation.

Abg. Beters (natl.) will ben Ronsumenten burch gangliches Berbot ber Bezeichnung "Runftbutter" schützen, spricht fich jedoch im Intereffe mit bem von dem Antragsteller furs befürworteten ber loyalen Fabrifation gegen die obligatorische Färbung aus.

Direttor im Reichsgefundheitsamt Robler führt aus, daß befondere fanitatepolizeiliche Beftimmungen gegenüber bem Berfehr mit Runft. butter sich noch nicht als nothwendig erwiesen; besgleichen fpricht fich ber Kommiffar gegen bie obligatorische Färbung aus, ba es 3med ber Borlage fei, Die Landwirthichaft gwar gegen eine unberechtigte Konfurreng ju ichugen, jedoch ben Ron- Mergte find nun in ben Raifer gebrungen, berfum von Runftbutter fur Die unbemittelten Stande felbe moge fich iconen, feine Audiengen ertheilen, unnöthig ju erichweren.

im abnlichen Sinne wie Abg. Graf v. Solftein bie ftrengen Magregeln gegen bie Runftbutter- fturm ber nachträglichen Gratulanten vorüber, fo fabritation und fpricht fich namentlich fur Die wird Raifer Bilhelm in feinem 91. Jahre Die mann'ichen Schlages, habe auf Dem Gebiete inobligatorifche Farbung aus.

Nachdem Abg. Sabor (Sozialdem.) für Die Borlage eingetreten, erflart auch Abg. Dr. befampft jedoch die von bem Grafen von Solftein befürmortete obligatorifche Farbung, welche lediglich ben 3med haben fonne, Die gange Runftbutter-Fabrifation ju vernichten, mabrend einige Ausführungen des sozialdemofratischen Redners bem

Direktor im Reichsgefundheiteamt Röhler Abg. Graf v. Solftein (beutschfons.) Beranlaffung geben, ju erklaren, daß die Runft. Beinrich mit der Pringeffin Irene von Beffen mohl bei dem Rardinal Antonelli, wie bei bem

Es betheiligten fich noch bes weiteren an ber

Auf Antrag des Abg. Grafen v. Solftein (beutschfons.) wird bie Borlage an eine Kommiffion von 28 Mitgliedern verwiesen.

hierauf vertagt fich bas baus. Nächste Sipung: Montag 11 Uhr. Tagesordnung: Wahl bes Braffbiums und britte Lefung bes Etats. Schluß 51 4 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 27. Marg. Aus Anlag ber Feier ber Bollenbung bes 90. Lebensjahres Gr. Majeftat des Raifers und Rönigs find Allerhöchstbemfelben Glüdwunsch-Telegramme bireft zugegangen aus:

1) Europa : Deutschland infl. Breugen 1297, Rugland 36, Defterreich-Ungarn 37, Rumanien 7, Türkei 4, Italien 19, Schweiz 18, Spanien 4, Portugal 1, Franfreich 7, Großbritannien und Irland 51, Belgien 6, Rieberlande 16, Danemart 3, Schweben und Rorwegen 11, jufammen

2) Uffen : Türkei 4, Indien 11, China 4 und Japan 3, Bentral-Affen 1, gufammen 23;

3) Amerifa : Britifche Befigungen in Nord-Amerika 5, Bereinigte Staaten von Nordamerika 60, Merito 8, Bentral-Amerita 8, Gub-Amerita 11, zusammen 92;

4) Afrika 10;

5) Australien 6; inegesammt 1648.

- Rach einer Melbung bes "Reichs-Ung." leibet Raifer Wilhelm feit einigen Tagen an einem Erfaltungs-Buftanbe, wobei auch bas linke Muge in Folge einer leichten Entzündung betheiligt ift. Wir fonnen jur Beruhigung ber Lefer mittheilen, daß es fich um fein ernstliches Un- gefandt. wohlsein handelt, und bag, wenn Raifer Bil. helm Ausfahrten unterläßt und fich im Bimmer tages und Landtages hielt am Sonnabend gu balt, Diefe Magregel hauptfachlich aus Borficht Ehren bes fiebzigjahrigen Geburtstages bes Abg. von ben Mergten angeordnet worden ift. Raifer Gneift ein gablreich befuchtes und burch treffliche Bilhelm hat an feinem Geburtstage und noch Reden gewürztes Testmahl im "Raiferhof" ab. nach bemfelben gang außergewöhnliche Unftren- Das Ereigniß, bas gefeiert murbe, bat allerdings gungen machen muffen und biefelben vortrefflich icon am 13. August stattgefunden. Bei ber überftanden. Es mare aber nicht richtig gemefen, bamaligen Baufe im parlamentarifden Leben hier nicht Einhalt zu thun. Es brangten fich begreiflicherweise gerade in biefen Tagen gabllofe werben. Berfonen zu einer Audienz, und Raifer Bilbelm mochte in feiner großen Freundlichkeit Befuche nicht abschlagen. Er empfing eine außerorbentlich große Ungahl von Berfonen, fprach mit jebem Einzelnen, ber gur Aubieng zugelaffen mar, ftebend, und ftrengte fich baburch in einem Grabe an, welcher nicht Dauer haben burfte. Die junachft auch feine Bortrage hören. Aller Bor-Mbg. Geblert (b. Reichep.) befürmortet aussicht nach wird es nur wenige Tage nothig fein, Diese Borficht ju üben. Ift ber große Un-Gewohnheiten wieder aufnehmen durfen, Die er bis in das 90. gepflegt hat. Wie das "Berl. Montage-Blatt" heute erfährt, hat Raifer Wilhelm eine gute Racht verbracht und fein Erfaltungezustand hat fich etwas gebeffert. Dennoch haben die Mergte, um ben Raifer gu ichonen, alle Bortrage und Empfänge bis auf nächsten Dienstag verschoben. Demaufolge erschien ber Raifer auch beute mahrend bes Aufziehens ber Bache nicht papftlichen Stubles angurufen. Ihre Borftellun am hiftorifchen Edfenfter.

Es ift f. 3. mitgetheilt worden, baß am 90. Geburtsfeste bes Raifers Fürft Bismard und Feldmarfchall Graf Moltte in befonderer Aubieng empfangen wurden. Die "R. Br. 3tg." fann bem nun beifugen, bag bei biefer Belegenbeit bem Feldmarschall bie Brillanten ju bem Sterne ber Groß-Romthure mit Schwertern bes Sausordens von Sobenzollern verlieben murben. Der Fürst-Reichstangler befindet sich befanntlich icon im Befige biefer boben Auszeichnung.

- Am Sonnabend verrann bie vom Tobestage bes Fürstbifchofe Dr. Robert Bergog laufende breimonatliche Frift, mahrend welcher nach ben Bestimmungen ber Bulle de salute anim:rum bas Domfapitel ju Breslau berechtigt ift, einen Mann jum Fürftbifchof ju mablen, von welchem "feststeht", daß er bem Ronige nicht eine persona minus grata ift. Die seitens bes Domfapitele nach Berlin überfendete Randidatenlifte ift bis beute an bas Rapitel nicht gurudgelangt. Der erledigte bischöfliche Stuhl durfte baber taum noch burch eine Bahl feitens bes Rapitels befett merben. Wie bas icon früher angebeutet wurde, wird fich Fürft Bismard mit bem Bapfte über einen Randidaten verständigen, unbeirrt burch bie mancherlei fcblechten Erfahrungen, bie mit biefem Mobus bisher gemacht finb.

- Die ständige Agitation des vollswirthschaftlichen Kongreffes bielt am Sonnabend ibre übliche Sigung ab, um fich über bie Frage, ob, wann und wo in diesem Jahre ber volkewirth. schaftliche Kongreß zusammentreten soll, schlüssig gu machen. Un ber Gipung nahmen bie Berren Dr. Bolff-Stettin, Baumbach - Meiningen, Genffard-Rrefeld, Dorn-Bien, Eras-Breslau, 3wider-Magdeburg und aus Berlin bie herren Beigert, Philipson, Bromel, Barth und Lewinftein Theil. Ueber Die Frage, ob in Diesem Jahre ber Rongreg einberufen werben foll, glaubten bie Unwesenden fich nicht ichluffig machen ju fonnen, ohne fich vorber mit ben beute an ber Theilnahme verhinderten Mitgliedern verftanbigt ju haben. Es wird beshalb eine Rommiffion, bestehend aus ben Berren Barth, Bromel, Braun, Philipson, Eras und Weigert gewählt, welche die Frage nach Berhandlungen mit ben abwesenden Mitgliedern entscheiben foll. Un ben burch Rrantheit verhinderten Borfigenden Braun und an ben gleichfalls leibenden langjährigen Beschäfteführer Quandt murben Beileideschreiben

fonnte aber Die Feier erft nachträglich abgehalten

- Die "Rordt. Allg. 3tg." veröffentlicht eine Reibe von Aftenftuden gur Befdicte bes Rulturfampfe, welche bie feltfame Stellung bes Bentrume gur gegenwärtigen firdenpolitifden Borlage eigenthümlich beleuchten. Die "n. A. 3." leitet Die Beröffentlichung mit bem nachweise ein, bag ber Rulturfampf nicht von ber preußischen Regierung und nicht im hinblid auf bas von bem Rongil beschloffene Dogma ber Unfeblbarteit eröffnet worden fei. Auch ber Bapft habe von vornherein eine bem neuen beutiden Reiche freundliche Saltung gezeigt; bas Bentrum aber, icon bamale im Bunde mit ben Demofraten Gonnenerer Fragen, bei ber Berathung über bie Berfaffung bes beutschen Reiche, ben Rampf begonnen.

"Die Regierung bemühte fich", fahrt Die R. A. 3." in ihrer Auseinanderfegung fort. "gegen bas feinbfelige Auftreten bes Bentrums, beffen Abgeordnete wesentlich geiftlichem Ginfinffe ihre Bablfipe verbanften, Die Intervention Des gen, Die fie burch ben bamaligen Beichaftetrager. - Die feierliche Bermählung bes Bringen Grafen von Taufflirchen, machen ließ, fanben fobie Magregeln, welche bie Borlage ins Aug. butterfabritation feineswege, wie ber Abg. Sabor wird, wie nach ber "R. Br. 3tg." verlautet, in Bapfte felbft in ber erften Zeit mobiwollenbe AufBerhalten ber Partei aus, eine Migbilligung, welche auch in Deutschland befannt murbe. Diese guten Beziehungen zwischen ber preußischen Regierung und bem Bapfte bebrobten bas Bentrum in feiner Erifteng. Daffelbe entfandte eine Deputation nach Rom, unter beren Mitgliedern insbefondere Fürft Lowenstein feinen Ginfluß aufbot, um ben Rarbinal-Staatsfefretar und ben Bapft auf Die Seite bes Bentrums gegen Die Regierung gu gieben. Die Einwirfung bes Fürsten Löwenstein hatte Erfo'g. Rarbinal Antonelli gab junachft feine frühere Digbilligung bem Bentrum gegenüber auf, wich ben Beschwerben ber preußischen Regierung mehr und mehr aus, bis er endlich, por die entscheibende Frage gestellt, ob die Rurie fich entschließen wollte, mit ber regierungsfeinb-Die Regierung ju verhindern, eine entschieden ablehnende Antwort gab. Mit berfelben hatte bas Bentrum fein Biel erreicht und bie bis babin beftanbenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen ber Regierung und bem Bapft gerftort. Erft mit Diefem Augenblid, als fic bie Rurie auf Die Seite bes Bentrums ichlug und bie reichsfeinblichen Tendengen bes letteren gu vertreten anfing, war die Fortsetzung bes freundschaftlichen Berfebre unmöglich geworben.

Ausland.

Bien, 26. Marg. Die "Deutsche Beitung" melbet, Rhalif Abbullah, ber Rachfolger bes Mabbi, habe alle in Rhartum gefangen ge-

haltenen Chriften in Freiheit gefest. Baris, 26. Marg. Gine freundliche Stimme ju bem 90. Wiegenfeste bes Raifers Wilhelm läßt die "Liberte" in einem "Die Rornblumen bes Raifers" überschriebenen Urtifel vernehmen. Derfelbe ergablt, wie bie bescheibene Felblume ben Sohn an die hingebenbfte, gartlichfte Mutterliebe, an die Rummerniffe einer politifch und patriotifch bewegten Jugendzeit erinnert, in welcher ber bobe, tapfere, treue Ginn ber Ronigin Luife wie ein heller Stern in bunfler Racht ftrabite.

"Ift es nicht rührend, ben alten Golbaten feben, wie ei in ben Bechfelfallen feines politischen, militarischen und Familienlebens ber Lieblingsblume feiner Mutter treu blieb? Jeben Morgen bringt man ibm einen blauen Strauf jum Schmud feines Arbeitstabinets faft gur gleiden Beit, ba ber furchtbare eiferne Rangler por feinem herrn bie rothe Lebermappe auffchlägt, in ber bie täglichen Beschide Europas schlummern. . Und fragt man mich nun, warum mein Patriotismus an bem 90. Geburtetage bes beutichen Monarchen nur die bescheibene Kornblume bemerfen will, jo ift bie Antwort Die : weil ein Gobn, ber 80 Jahre lang ber fleinen blauen Blume treu blieb, nur ein friedliebender Raifer fein fann. 3ch möchte aber wohl wiffen, wie bas Blumlein ausfieht, welches Graf Moltte und Fürft Bismard unter ihrem undurchbringlichen Banger bergen.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 28. Marg. Der Berein Stettiner Gegler veranstaltet feine biesjährige Fruhjahre-Regatta am 22. Mat Bormittage 10 Uhr auf bem Dammiden See. Die gu burchjegelnbe Strede wird gegen bie vorjährige um etwa 2 Geemeilen vergrößert. Um die bei ber Berichiedenartigfeit ber Segelboote burch bie ju großen Bergutungen entstehenden ungleichen Chancen aufzuheben, foll in brei Rlaffen gefegelt werben. Bur 1. Rlaffe fchen Beifall. herr Butownit (Bioline) geboren Boote von 8,01 Meter Lange und bar- fpielte Die Fantaffe aus ber Dper "31 Trobaüber, jur 2. Rlaffe Boote von 6,01 bis 8 Meter tore" von Marb; herr Scheffler (Flote) Lange und gur 3. Rlaffe Boote von 6 Meter Lange und barunter; bas Defverfahren fomohl bu mein bergiges Rind" von Bopp und Berr in ber Lange als in ber Breite finbet in ber Emalb (Trompete) bas Lieb aus ber Oper Wafferlinie statt, Bergütung nach Aboi-Tabelle. Rielboote rechnen nur brei Biertel ihrer Lange. bem Rongert hielt ein gemuthlicher Tang bie Benn in einer Rlaffe mehr als brei Boote fe- Mitglieber bis jum Morgen vereint. - Schlief. geln, werben 2 Breife, und wenn nur brei Boote lich hatte auch ber Berein ebemalige eingeben, beträgt 10 Mart, bis 15. Mai 12 Mart und bis jum 20. Mai 15 Mart. Außer ben im vorigen Jahr betheiligten Booten baben bis jest icon folgende, im Neubau befindlichen Boote ibre Theilnahme jugefagt : "Dffee", "Berfeo" und ein neues Schwertboot bes herrn Schiffsbaumeistere Nüste-Grabow a. D. Bei gunftiger Bitterung ift gu Dftern von ber gum Berein geborigen Dampfpacht "Move" und ben Booten "Adill", "Sai", "Stettin", "Berkeo" und event. "Sumor" ein größerer Ausflug und gwar nach Stralfund in Aussicht genommen.

- Am 20. Mai b. J. begeht ber biefige landwirthschaftliche Berein, ein Zweigverein ber pommerichen öfonomischen Befellichaft, Die Feier feines 50jabrigen Bestebens und find aus biefem nommenen boch auf Ge. Majeftat ben Raifer, Anlag besondere Festlichkeiten in Aussicht ge-

- König Friedrich Wilhelm III. bielt in Stargard im Jahre 1804 eine Revue auf bem bamaligen Bollenberg ab, ber in Folge beffen mit einem Baun umgeben wurde. Darauf erhielt ber Blat ben Namen "Wilhelmsplat" und ber Sofrath Marquard in Berlin feste ein Rapital von 4000 Thalern aus, beffen Binfen gur Anschaffung nie ließ fich entnehmen, daß biefer Berein, beffen bon Dbftbaumen und gur Berebelung ber Dbft- Mitgliedergahl icon eine recht ftattliche ift, unwerden follten. Bu biefem 3mede befchloß bie Regierung Die Unlegung einer Provingial-Baumfoule, ju welcher Die Stadt Stargard am 24. Brandt aus Bampow bei Stolzenburg wegen 19. Marg in Samburg angekommen ; "Moravia"

nahme. Beibe fprachen ihre Migbilligung gu bem an St. Marien, Stumpf, verwaltet, nach beffen einem großen Baffin Schlempe gum Schweine- von Plymouth weiter ; "Bolyneffa", auf ber Reif" Blate an der Friedrichstraße verlegt werben, ba auf bem Terrain bas königliche Gymnasium erbaut murbe. Laut Befchluß bes foniglichen Dber- junge Leute, ben gebildeten Standen angeborig, prafibiums bierfelbft mird bie Brovingial - Baum- welche ihrer Bilbung nicht beffer Ausbrud gu geweil beren Rugen gur hebung ber Dbftfultur in ober andere Ungehörigfeiten Die Rube gu ftoren Samburg, 21. Marg in Remport angefommen. unferer Broving nicht mehr im Berhaltniß gu ben fuchen und bamit ben anderen Gaften bas Ber-Betriebstoften fieht und ber Boben, wo fich bie gnugen beeintrachtigen. Dag ein berartiges Be-Anlage jest befindet, nicht fulturfabig gefunden nehmen leicht febr folimme Folgen haben fann, ift. Dem stiftungemäßigen Zwede foll nun in zeigte eine Unklage, welche am Sonnabend vor ber Beije Rechnung getragen werben, bag bie bem biefigen Schöffengericht gur Berhandlung fam. bagu gehörigen Gebäude zc. vertauft und aus bem Um 1. November v. 3. hatte ein hiefiger Berein lichen Bartei ju brechen und ihre Angriffe auf Erlos ein Fonds gebilbet wird, beffen Binfen jum in Wolff's Saal eine humoriftifche Soiree arran-Untauf junger, ebler Dbftbaume ju verwenden girt, welche fich gablreichen Bejuches und Beifalls find und folche an geeignete Dbftgudter auf bem ju erfreuen hatte, nur einige junge Sandlungs-Lanbe, namentlich an Lanbidullehrer, alljährlich befliffene, welche gemeinfam an einem Tifch fagen, verabreicht werben.

bes Rriegeminifters gufolge werben für jeben Dffi- fich ber Borftand genothigt fab, ben Rubeftorern gier, Sanitatooffizier, Beamten und Mann ber ben ferneren Aufenthalt im Lokal gu verbieten. Feld-, Feldreferve- und Etappentruppen ein Ber- Doch ohne Erfolg — Die jungen herren leifteten bandpadden, bestehend aus zwei antiseptisch im- nicht Folge, sondern vergrößerten nur noch ben prägnirten Mulltompreffen, einer antiseptisch im- Standal, fo daß ichlieflich nichts anderes übrig prägnirten Cambricbinde, einer Sicherheitsnadel blieb, als Diefelben gewaltsam aus bem Saal gu und einem zugleich als Umhüllung bienenben Stud mafferbichten Berbanbftoffs, icon im Frieben in ben Militarfrantenhaufern und, wo folde Gulfeleiftung aufgeforbert mar, energifden Bibernicht vorhanden, bei ben Truppentheilen vorräthig ftand und erft nach längerer Zeit gelang es, Die gehalten. Die Mannschaften haben bie Berbandpadden in bem linten Borberichof bes Baffenrode, ber Attila und ber Ulanta gwijden Futter Rubeftorer por bem Schöffengericht gu verantworund Tuch eingenäht ju tragen. Die Berbandpadden geboren gur Sanitate . Ausruftung ber folgenber Beife verurtheilt: Die Raufleute D Truppen.

- Um Sonnabend fanden noch verschiebene

Festlichkeiten gur Feier bes 90. Geburtetages Gr.

Majeftat bes Raifere ftatt. Bunachft batte ber Berein ehemaliger Rameraden bes Barbeforps im Saale ber Bürgerlichen Reffource eine fehr murbige Feier veranstaltet, weche in iconfter Beife verlief und burch Die Mitmirfung ber Artillerie-Rapelle und eines Gangerdors wefentlich verschönt wurte. Die Teftrebe hielt ber Borfigende, herr Gubbe, nachdem bereits vorher durch einen schwungvollen Prolog auf bie bobe Bebeutung bes Tages bingemiefen war. Ein febr wirffam gestelltes lebenbes Bilb fand lebhaften Beifall. Nachbem bas Konzert beendet war, vereinigten fich die Anwesenden gu einem gemeinsamen Abendeffen, an welches fich ein Ball ichlog. - Der Begirtsverein Dberwief hatte seine Mitglieder und viele Bafte gu einer Feier nach bem festlich gefchmudten Rumm'ichen Gaale auf ber Dberwief gelaben. Rach einem tief empfundenen Brolog folgten Rongertvorträge und Deflamationen patriotischen Inhalts. Die Festrebe hielt herr Bengiula in Vertretung bes burch einen Tobesfall behinberten Borfigenben. Mit beredten Worten entwarf berfelbe ein Bild von bem rubm- und thatenreichen Leben unferes Belbentaifers. Schriftführer, herr holler, brachte baran anichliefend ein breifaches boch auf Ge. Majeftat aus, in welches bie Unwesenben begeiftert einstimmten. Die Konzertvorträge murben von Mitgliebern ber Ronigs-Rapelle ausgeführt und fanben befondere Die Bortrage ber Goliften fturmiein Konzertino über bas Thema : "Gute Racht, "Bar und Bimmermann" von Lorging. Rach bere bervor, baf es nunmehr eines jeben ebelbenfenden hiefigen ehemaligen 54ers Bflicht fei, bem Bereine beigutreten, um an ber Entwidelung besger-Bereinswesens jum Boble unferes geliebten Baterlandes mitarbeiten ju belfen. Rebner ichloff mit einem von ben Unwefenden fturmifch aufgeworauf herr Premier-Lieutenant ber Landwehr von Schmiebsed mit einem boch bes 54. Regimente gebachte. Sobann folgte unter Gefangund Mufikvortragen ein gemeinschaftliches Abend. effen und fpater gemuthliches Beifammenfein. Erfreulicherweise batte fich ju biefer Feier eine gro-Bere Angahl Offiziere Diefes Regiments eingefunben und aus ber echt famerabschaftlichen Sarmo-Rrieger-Bereinen wird meffen fonnen.

- Borgeftern murbe ber Arbeiter Rarl benten juerft vom Konfiftorialrath und past. prim. ftein als Biebfütterer angestellt und wollte aus Marg von Newyork nach Samburg, 21. Marg

gefielen fich barin, burch Seibelflappern und laute - Einer am 17. b. ergangenen Berfugung Unterhaltung bie Bortrage berart ju ftoren, bag entfernen. Sierbei leiftete einer berfelben auch einem als Gaft anwesenden Schutmann, ber gur Tumultuanten gu entfernen und bie Rube wieber herzustellen. Am Sonnabend hatten sich nun biefe ten und murben je nach ihrer Betheiligung in und S. wegen Ruhestörung ju 30 Mark und wegen Sausfriedensbruchs ju 100 Mart Gelbftrafe, ber Raufmann Arnold M. megen Rubeftorung gu 30 Mart und megen Sausfriedensbruche ju 150 Mark Gelbstrafe und ber Raufmann Leopold M. wegen Rubeftorung ju 30 Mart, wegen Sausfriedensbruchs ju 150 Mart und wegen Biberftanbes ju 200 Mart Gelbftrafe.

Aus den Provingen.

& Butom, 26. Marg. Dem bon bier stern und Barnow bas Fuhrwerf bes Bauern Limberg aus Borntuchen. Die jungen Pferbe waren burch bas Geräusch bes Buges ichen genab an, fo bod unweit bem Schienenwege und Pferd wurde von ben Gifenbahnwagen erfaßt und fturgte tobt ju Boben, mahrend bas rechte Bferb unverlett blieb. Durch ben Anprall fturgte bas hinunter. In bem Wagen befanden fich ber Befiger des Fuhrwerks, Bauer Limberg und beffen Nachber, Bauer Ruhnow, beibe aus Borntuchen. Durch bas Umwerfen bes Wagens haben Beite bei Ruhnow fo arg, daß sofort der Argt herbeigeholt werben mußte. Bum Blud ber Angeborigen ift Lebensgefahr nicht vorhanden; wenn auch ein Thier jum Opfer gefallen ift, fo mare ein Menschenleben boch harter zu beflagen gewesen. hatte die Lokomotive das Fuhrwerk erfaßt, so ware das Unglud größer geworben. 3mar erwähnt mag bleiben, bag man bei Raberung eines Buges den Pferden die außerfte Aufmerksamkeit denfen mag.

Runft und Literatur.

ober weniger fegeln, 1 Breis ausgesest. Der Rameraben bes 7. pomm. Infante - bel aus allen Landern in hiftorifder Folge. Un- Regierungs-Braftbenten von Sobenzollern ernannt Einsat für Meldungen, welche bis jum 20. April rie-Regimente Rr. 54" eine Feier im ter Diefem Titel find foeben im Berlag von Juengeren Rreife veranstaltet, welche gleichfalls in fcon- lius Soffmann in Stuttgart Die gwei erften Liefefter harmonie verlief. Der Borfigenbe bes 5. Be- rungen (à 2 M.) eines neuen Brachtwerfes ergirfs bes beutschen Rriegerbundes, herr Cuno, fcbienen, welches Runftfreunden, Architeften, Mober es fich nicht hatte nehmen laffen, bei biefem beltechnifern u. f. w. großes Intereffe bieten jungen Berein Die Geftrebe ju halten, bob, nach- wird. Es eriftirt bis jest fein abnliches Bert, bem er in echt patriotischem Ginne die Bebeu- bas die gablreichen Bandlungen, welche bie Motung biefes Tages, fowie bie 3mede und Biele bel feit bem flaffichen Alterthum bis auf unfere bes Rrieger-Bereinswesens bargelegt batte, befon- Beit burchgemacht haben, in geschichtlicher Reibenfolge und in jo überfichtlicher Beife gur Unichauung bringt. Die Berausgeber, A. Lambert felben und fo an den boben Aufgaben bes Rrie- feit vielen Jahren bas Material gefammelt, meldes Die Beröffentlichung Diefer Mufterfammlung ermöglichte; bas gange Wert wird aus 16 Lieferungen besteben, beren jebe feche in Binfagung, Lichtbrud ober Farbenbrud bergeftellte Tafeln umfaßt. Inhalt und Ausstattung ber porliegenben erften Lieferungen berechtigen ju ber Unnahme, bag wir es bier mit einem reiflich burchbachten und gediegenen Berte von bleibenbem Werth zu thun haben.

Schiffsbewegung.

(Boftbampfichiffe ber Samburg-Ameritanischen Badetfahrt-Aftien-Gefellichaft.)

Bothia", 1. Mary von Remport nach Stetbaumgucht in ber Proving Bommern verwendet ter folden Umftanden fich bald mit den übrigen tin, 17. Marg Ligard paffirt; "Sungaria", von Dittober 1816 ben Blat hergab. Diese bamale mehrfacher Brandwunden am rechten Arm und 19. Marg von Remport nach Samburg ; "Bieunter Oberauffict Des jedesmaligen Dberpraft- aufgenommen. Derfelbe ift auf bem Gute Freien- 21. Marg in Sabre angekommen ; "Guevia", 10. felbft.

Tobe bie jedeemaligen Prediger an ber Beiligen futter ichopfen, bierbei fiel er in Die fochendheiße von Remport nach Samburg, 21. Marg Dover Beiftlirche, Saglinger, Safen und Rruger fich ber Schlempe, welche turg vorher aus der Blafe in paffirt; "Francia", 21. Marg von Samburg nach Berwaltung unterzogen. Die Baumschule mußte bas Baffin gelaffen mar und jog fich bie Ber- Bestindien; "Teutonia", 28. Februar von St. nun vor wenigen Jahren nach einem anderen letzungen zu. Thomas nach hamburg, 21. März von havre - In ben Rongerten und fonftigen Ber- weiter ; "Gellert", 6. Marg von Samburg, 19. gnugungen findet man oft - leiber febr oft Marg in Newport angefommen ; "Glavonia", 3. Mary von Stettin, 20. Mary in Newyork angefommen ; "Rugia", 9. Mary von Samburg, 21. ichule nun am 1. Juli c. aufgehoben werben, ben verfteben, als baß fie burch lautes Sprechen Marg in Remport angefommen ; "Auftralia", ab

Bantwefen.

Rumanische Sprozentige Rente. Die nachfte Biehung findet am 1. April ftatt. Begen ben Rursverluft von ca. 21/2 Prozent bet der Ausloofung übernimmt bas Banthaus Rari Reuburger, Berlin, Frangoffiche Strafe 13, Die Berficherung für eine Pramie von 3 Pf. pro 100 Mart.

Wochenbericht über die Berliner Borfe von Sache & Bincus in Berlin, Betreibe- und Bantgefcaft. Tondsbericht.

Berlin, 25. Marg.

Die Aussicht auf eine fortgefeste Befferung ber politischen Lage, welche in ber vergangenen Boche burch bie auswärtigen Rundgebungen anläglich bes Geburtstages unferes Raifers, fowie Die Erneuerung bes beutsch-öfterreichisch-italieniichen Bundniffes noch befonderen Ausbrud erhielt, wurde beute wieber getrübt burch eine Mittheilung ber "Bolitifden Nachrichten", bag Deutschland eine Betheiligung an ber Barifer Beltausstellung wegen ber herrichenben unficheren Gituation nicht zufagen fonne, und ba außerbem neuerdings Berüchte über bulgarifde Unruben auftauchten. Die bereits in ben letten Tagen eingetretene Abichwächung, welche hauptfächlich burch Realisationen jum Ultimo hervorgerufen war, wurde burch biefe wenig erfreulichen Radrichten noch verstärft und erhielt baburch ber Befammtmarkt ein mattes Geprage. Den Impule ju einer weiteren Sauffebewegung burfte erft bie Inangriffnahme neuer Finang-Dperationen geben, einstweilen bleibt noch immer bas große ungarische Finanggeschäft, welches allein auf ben Rours von Rredit-Aftien zeitweilig stimulirend wirfte, in ber am 23. b. M., Rachmittags 2 Uhr, abgebende Schwebe; ber am 1. April erfolgende Koupon-Bug begegnete in ber Begend swifden Morgen- abichlag von ca. 20 M. trug ebenfalls bagu bei, baß fich Rredit-Aftien verhältnigmäßig feft bielten. - Die übrigen fpekulativen Bank Aftien mußten fich mehr ober weniger große Einbugen worden und rannten, da ber Befiger fle nicht gu burch Realisationen gefallen laffen. Die relativ halten vermochte, gerade auf ben Bug ein. Die lebhaftefte Phyftognomie zeigte Der Rentenmarkt, Chauffee läuft auf ber Stelle, wenn auch nicht und waren es namentlich Egypter, welche auf bie nunmehr feststebenbe volle Ginlofung bes nacht amar ziemlich parallel mit bemfelben. Das linke fälligen Koupons eine wesentliche Koursavance erzielten. Auch Ungarn, Staliener, tudflich! Fonds waren zeitweise febr gefragt, boch bat bie eingetretene Ermattung ber auswärtigen Borfen Aubrwerf um und rollte einen fteilen Abhang Die Raufluft fchließlich vermindert. - Der Babnenmarkt zeigte nur geringe Beranderung; bober waren Dortmund-, Gronau- und Werrabahn-Aftien, auch Medlenburger tonnten fich in Folge Dedungen erholen. - Auf bem Montanmartte Quetidungen fich jugezogen und maren biefelben bleibt Realisationoluft vorberrichenb. Die eingetretene Stabilität ber Gifenpreife und bie rudgangigen Glasgower Warrantnotirungen gaben ber Spekulation wenig Unregung, neue Sauffe-Engagemente einzugeben.

Berantwortlicher Redafteur : 2B. Sije verfs in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Roln, 27. Marg. Die Bobe bes Rheines beträgt bier 5,60 Meter. Bom Dberrhein wird weiteres Steigen gemelbet.

Sigmaringen, 27. Marg. Der Dber - Re-Das Möbel, ein Mufterbuch ftilvoller M6. gierungerath von Frant in Schleswig ift jum

> Samburg, 27. Marg. Der Dampfer .. Gcotia" von Reapel und Marfeille, mit über taufend Baffagieren nach Remport, ift mit gebrochener Mafchine und gefappten Maften bei Fire-36land auf ben Strand gefest; in Folge boben Seeganges fonnte bis jest nur eine Berfon gelandet merben.

Oldenburg, 27. Marg. Rach bem fest vorliegenden Refultat ber Reichstags-Erfasmahl im 2. olbenburgischen Bahlfreise (Barel) ift Stichund E. Stahl, Architeften in Stuttgart, haben mabl gwifden Trager (beutschfreif.) und Thunen (nat.-lib.) erforberlich.

Bien, 27. Marg. In hiefigen politifden Rreifen halt man allgemein bie Situation nicht für verschlechtert und glaubt nicht, bag in nachfter Beit ernfte Friedens-Störungen gu beforgen feien.

Bien, 27. Marg. Mehrfache bulgarifde Berichte fignaliren neuerdings aufftanbifche Beme-

Bien, 27. Marg. Der "Bolit, Rorrefp."

wird aus Gofia gemelbet :

Die rumanische Regierung und bie Pforte benachrichtigen bie biefige Regierung, bag fich in Reni bewaffnete Banben organistrten, um in Bulgarien einzufallen.

Wien, 27. Marg. Der Berfolgungewahn Bestindien fommend, 17. Marg in Samburg ein- ber Bergogin Thyra von Cumberland bat erft getroffen; "Rhaetia", von Remport fommend, nach bem letten Betersburger Morbanfolag eine bebentliche Wenbung genommen; bie Bergogin glaubt immer, ihre Schwester, bie Baremna, für die gange Broving ersprießliche Anlage murde Sinterforper in die Rrantenanstalt "Bethanien" land", 20. Marg von Samburg nach Remport, werde ermordet und bann treffe Die Reihe fie

Die Sobne des Wassenschmieds. Driginal-Roman von E. Deinriche.

"D, bas nicht," rief Rate verwirrt, finde nur, baß Gie, liebfte Zante Rofitta, und James fo fcone, treue Mugen haben,

"3d weiß icon, Rind!" unterbrach Rofitta fie ein wenig ichroff, "haft es erft fürglich mir und Dr. Longfield recht verftanblich erflart. Doch möchte ich Dir wohl entgegnen, liebe Rate, bag bergleichen Bahrnehmungen in ben meiften Fällen trugen und man baburch feinem Rebenmenfchen oft ein ichweres Unrecht gufügen fann."

Rate ließ ben Ropf betrübt finfen und fampfte mit auffleigenden Thranen, was Frau Rofitta fo rührte, baß fie ihr fleines "Tochterchen" in Die Arme ichloß.

Der Junge hat mir schon so viele Unruhe ge. macht," feufste fie, "baß ich nun wirflich von Bergen wuniche, er mochte babeim in Genua blei- bem fie ben fleinen herrn mit einem ftolgen Blid ben. Migverftebe mich nicht," feste fie raich maß. bingu, "ich halte meinen Reffen Filippo für einen braven Meniden, ber jeboch nicht hierher paßt und beffer in feiner Beimath aufgehoben ift. Auch glaube ich, bag bie Befannticaft ber Familie Chor nicht vortheilhaft auf ihn eingewirft bat.

"Dag fein," bemerkte Rate unmuthig, fann's ihm nicht vergeben, bag er uns biefe Giftpflangen in's Saus gefest hat.'

Mit benen bie kluge Rate boch fo freundfcaftlich vertehrt," warf Frau Rofitta achfelaudend bin.

Beil bie gutmuthige Mama fie bazu zwingt !" rief Rate mit blipenben Augen. "D, Tante Rofitta," feste fle befummert bingu, "Gie wiffen es gere, welcher in einer fleinen beutschen Stabt recht gut, bag ich um bes lieben Friedens willen ploplich gestorben ift," bemerkte Rofitta rubig. freundlich fein muß,

Wie fann 3hr Neffe bei folden Freunden ein nicht? guter Menich fein und bleiben ?"

"Na, beruhige Dich, Rind! Ich glaube fcmerlich, bag Filippo nach England gurudfehren wird, - fein Doppelganger, ben auch ich jest gefeben, ift ein Boftbeamter, Ramens Rorth, ber Dir nicht gefährlich werben tann. - Es flingelt im La- find beinahe verloren gegangen, ber Bruber wird ben," unterbrach fie fich, "bitte, fieh' boch einmal jebenfalls, bevor er an Drt und Stelle fommt, nach, liebe Rate !"

Das junge Mabchen flog binaus und blieb ziemlich lange fort, weshalb Frau Rosttta ihr folgte, um felber nach bem Rechten zu feben.

Gin fleiner, freundlicher Berr befand fich im Laben. Er ließ fich verschiedene Revolver vorlegen, auch einen fogenannten Stodbegen, ein altes Stud, das er sorgfältig prüfte und schließlich faufte. Bor Frau Rofitta verbeugte er fich fehr tief, um fle bann mit unverhohlenem Erftaunen anzubliden.

"Sabe ficherlich bie Ehre, vor Mrs. Longfielb gu fteben ?" fragte er außerft höflich.

Frau Rofitta verneigte fich fcweigend, in-

"Um Bergeibung," fubr biefer fort, "ich lernte in Wien erft fürglich einen Bilbhauer, herrn heibed, tennen, welcher feinen Reffer,

"Ad, Gie haben meinen Gohn gefeben," unterbrach Rositta ihn erregt. "Er war boch wohlauf, es war ihm nichts zugeftoßen ?"

"D, ficherlich nicht; Mr. Longfield war beiter und guter Dinge, obwohl ich ber unschuldige Ueberbringer einer Schredensnachricht mar. 3ch hatte juft eine Zeitung erhalten, worin ber Rame Longfielb mit einer erschütternben Mittheilung verbunden mar."

"Gie reben von bem Tobe meines Schma-

mochten, um ihre Gegner ju Tobe ju martern. gleichgültigen Beife ju fprechen ober mußte fie es Benua gereift."

bet ?" fragte er langfam.

"Er fandte uns ein Telegramm mit ber Tobesnadricht, worauf mein Mann beute fruh abreifte. Er fonnte leiber nicht eber abkommen, brei Tage längst beerbigt fein."

"Ungweifelhaft," nidte ber fleine Berr, wohl Mr. Longfield recht baran gethan, fich felber an Ort und Stelle ju begeben. Uebrigens fprach 3hr herr Sohn, wenn ich nicht irre, von einem Briefe, welchen er einem Better fur Sie mitgegeben habe."

"Einen Brief für uns?" wieberholte Frau Rofitta befturgt, und auch Rate Barwell ichaute burchaus nicht entging.

"Wir haben feinen Brief von unferm James erhalten," feste Frau Rofitta mit einem tiefen Athemzug hinzu.

"Sonderbar," fprach ber Fremde topfichuttelnb, follte ich mich verhört haben ? Eriftirt vielleicht gar fein Better ?"

"D bod, bod, lieber Berr!" rief Frau Rofitta, beren boje Ahnungen auf einmal wieberfehrten, "es existirt ein folder, mein Reffe Si-

"Go nannte er ihn nicht, obwohl ber Rame italienisch flang."

"Sachini wird mein Sohn ihn genannt baben, Gir !"

"Richtig, fo mar's, - ber Better Cachini habe fich von ihm getrennt und ben Brief mitgenommen, mabricheinlich, fo bente ich mir, weil der junge herr nach London gurudkehrte, es hatte ja fonft gar feinen Ginn gehabt."

"Gang recht, Gir, gang recht," nidte bie arme Rofitta, mit Rate einen angftvollen Blid med- bafur gu forgen, bag 3br auf ber Babn bes

rachfüchtig, baß fie eine eigene Folter erfinnen falt und berglos, von einer Ermordung in folder ben Brief verloren und ift bann gleich nach

"Gehr möglich, meine verehrte Mrs. Longfield, "Ihr herr Sohn hat es Ihnen bereits gemel- obgleich nicht fehr ehrenhaft von bem jungen Gentleman," - meinte ber Frembe, einen Blid aus bem Fenfter werfend. "Um Bergeihung, ich halte Die Damen mit meinem Gefchwät auf," fagte er ploplich, feine Borfe giebend, um ben Stodbegen gu bezahlen. "Auch vergeffe ich meinen armen Batfon braufen, ber fich am Enbe genöthigt feben fonnte, mir burchzugeben."

> "John Batfon?" fragte Rofitta rafd. Bu bienen, Mrs. Longfielb! Ein gang borguglicher Führer, ber leiber fürglich feine junge

Frau verloren bat."

"Erlauben Sie mir eine furge Unterrebung mit Watson, Sir ?"

"Mit Bergnügen !"

Er verließ rafch ben Laben und fehrte in meängftlich verwundert auf, was bem fleinen Beren nigen Augenbliden mit feinem Fuhrer gurud, ber fich verlegen vor Mrs. Longfield budte.

> "Mit Ihrer Erlaubniß, Gir! - Rate, Du bleibst bier mobl bei bem Gentleman, mabrend Watfon mir ine Wohnzimmer folgt.

> John Batfon fab nichts weniger ale erfreut barüber aus, boch magte er feinen Biberfpruch und folgte Frau Rositta ine Bohnzimmer, mo fie ihm einen Stuhl binicob und fich bann aufs Sopha nieberließ.

> "Nur um bie aufrichtige Beantwortung einiger Fragen mochte ich Guch bitten, John," fprach fie leife und in fichtlicher Aufregung. "Schwört es mir bei bem Andenten Gurer feligen Betfie!"

> John blidte bie noch immer fo fcone, ftattliche Frau, Die ihm ftete einen großen Refpett eingeflößt hatte, fcheu an und verfeste ebenfo leife : "Wenn ich's fann, Dre. Longfield, verfpreche ich es."

"Gut, ich nehme an, bag Gott Guch in mein Saus geführt bat, John Watson, weil ich ber feligen Betfie es in Die fterbenbe Sand gelobt, - bie Meniden find fo Der Fremde icaute fie prufent an; war fie felnt, "vielleicht, wer fann's wiffen, hat Filippo Guten bleiben mochtet. 3br waret nirgent mehr

Jeben Ouften!

Schnupfen, Katarrh besettigen sofort die rühmlichst bestannten Apotheter W. Boßichen Katarrhpillen, auch führen sie ernstere Fälle alsdald in die mildeste Form über. Boßische Katarrhpillen sind erhältlich in Stettin: Belifans und Schlüter's Hofapothete, Grabon: Apostheter Schuster, Schwan alpothete in Jüllchow und interestentiellen bewerden. n ben meisten pommerschen Apotheken. Jebe echte Schachtel trägt ben Namenszug Dr. med. Wittlinger's,

Börsenbericht.

Stettin, 28 Marg. Wetter: feucht. Temp + 5° R. Barom 28". Bind D.

M. Barom 28" 28M0 D. Weizen wenig verändert, per 1000 Klgr. loko 154 bis 30 bez., per April Mai 160,5—160—160,25 bez., per kai Juni 162,5 bez ber Juni Juli 164 bez., per Sep-6ber-Ottober 165,5-165 B

agen etwas fester, der 1000 Kespr. loko 112 bis 125, der Mors 117,5 der April-Mai 118,5 bis 118—118,5 des, der Mais Juni 119,5—120 bez., der Juni Juli 121—121,5 dez., der Juli-August 123 bez., der September-Oktober 124,5—125 bez.

Berfte per 1000 Rigr. loto 110-124 bez., feinfte über Motia bea.

Habel fest, per 100 Klgr. loko ponum 98—105 bez. per März 43,25 B., per April-Mai do., per September-

Ottober 44,75 B. Sindber 44,76 B.
Spiritus feft, per 10,000 Liter % lofo o. F. 37,4
bez., per März 37,4 nom., per April-Mai 37,4—37,6
bis 37,5 bez., B. u. G., per Mai-Juni 38,1 B. u. G.,
per Juni-Juli 38,8 B. u. G., per Juli-Auguft 39,5
B. u. G., per August-September 40—40,1 bez., per
September-Oftober 40,7 bez u. G.
Betroleum per 50 Algr. lofo 11,25 verz. bez.

Stadtverordneten-Verjammlung. Am Donnerstag, ben 31. b. M., feine Sitzung. Stettin, ben 26. Mars 1887.

Dr. Scharlau.

wird auf Grund neuester Erfahrung und wissenschaft= Forschung, laut gahlr. Zeugn. sicher und schnell gt. Unterricht individuell. Honorar nach Heilung. Unterricht individuell. Honorar nach Heilung. S. n. Fr. Kreutzer, Roftod i. W.

Zum Wohnungswechsel: Fertige Betten jeder Art. Eiserne Bettstellen jeder 21rt.

Siferne Kinder=Bettstellen. Fertige Matraten 11. Keil= fiffen.

Fertige Wäsche jeder Art. Betideden, Steppdeden,

Schlafdecken. Weiße u. Greme=Gardinen. Bunte Cretonnes. Möbel= u. Vortièrenstoffe.

Tischdecken.

Große Auswahl. Gute, reelle Waaren. Billigfte Preise.

Breitestrafie.

Amerika, Asien und Australien

Passagier- und Güter-Beförderung

Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd.

Billets für Kajüte und Zwischendeck zu Originalpreisen sind zu haben und nähere Auskunft wird ertheilt durch

Ed. Echon in Brennen.

konzessionirter Schiffsexpedient.

🏂 Tüchtige Agenten werden gesucht! 🖚

empfehle mein auf bas reichhaltigste versehenes Lager von

3u allerbilligsten Fabrispreisen:

Bollkagen in Halbleber zu 2,50 %,
besgl. in Ganzleber zu 3,00 %,
besgl. in Goldschnitt, Ganzleber, mit vergols
50 %.

beten Mittelftuden, zu 8,50 Me,

desgl. in reich verziertem Leberbande zu 4 M. 4,50 M und 7 M. in **Chagrin** zu 5 *M*, 6 *M* u. 7 *M*, eleganteste Luyusbände in Saffian und Kalbleder uit neuen Austagen zu 8 *M* desgl. besgl.

bis zu 15 M,

besgl. in Sammet mit reichen Beschlägen in ben neuesten Mustern von 6 26 bis Spruchbücher in reicher Auswahl.

du 15 Me Bibelu in großer Auswahl.
Sämmtliche Einbandbecken sind in meiner eigenen Decemprägeaustalt gepreßt und kann baher volle Garantie für tadelloseste Lederpressungen geben.
Das Einprägen von Namen findet auf Wunsch gratis stati. Es find stets mindestens tausend Gesangbücher auf Lager, baber größeste Auswahl. Billigfte Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Muster im Schaufenster.

Extra dunn gewalzte Gesang= bücher auf Velinpapier.

Grassmann.

Schulzenstraße 9.

Rirchplat 4.

besgl. in Golbschnitt mit reich verziertem Leber-

Willitärgefangbücher

in Calico und Leberbanden.

band 311 3,00 M.

desgl. eleganteste zu 4-8 M., besgl. Sammet von 5 M bis zu 15 M

Weyl'ichen beizbaren Badestuhl

kauft, kann sich ohne Mühe und Kosten täglich warm baben. Zu einem Babe gehören nur 5 Kübel Wasser und für 10 & Kohlen. Da nur ein tägliches Bab die Gesundheit erhält, so sollte ein solcher Babestuhl in keinem Haushalt fehlen. Ausführliche illustrirte Breiskourante mit Verzeichniß meiner bisherigen Kunden gratis und franko.

L. Weyl. Berlin W., Leipzigerftr. 41. resund.

Nyhavn 3, Copenhagen, empfiehlt sich den geehrten Reisenden und Touristen. Beste Lage in Mitte der Stadt, am Königs-Neumarkt. Vollständig neue Montirung. Zimmer von 1 bis 3 Mark.

F. W. Haugsted.

Deutscher Cognac. In jedem mag neueren ober alteren Datums fein finben fich Saufer, die das Hauptverdienst und die Hauptehre um Ginführung und Berbreitung besselben in Anspruch nehmen zu dürfen glauben, dabet aber nicht immer mit Jug und Recht, woran selbst intenssosse und ausgesprochenste Reklame nichts zu ändern vermag.

Unferes Wiffens nach ift es ununftößliches Faktum, baß die ersten inländischen Cognac-Produzenten bie herren Gruner & Comp. in Sigmar, Sachfen — vielfach auf Fachausftellungen mit höchften Preifen prämilirte erste beutiche Cognac-Destillation — find, die einen beutschen Cognac aus beutschen Weinen befter Lagen barftellen, ber in Folge feiner Borzüge febem franzö-fischen Cognac Konkurrenz bietet und sich babei flets bem Konsumenten wesentlich billiger stellt, somit eminente Bortheile gegenüber dem ausländischen Erzeugniß bietet

Die Folge hiervon ist, daß die genannte Ferma leb-hafte Berbindung mit ben weitaus meiften und renommirtesten Grossisten und Exportenen der Weins 2c. Branchen pflegt, ihr Fabrikat allerwärts dauernd einge-führt sieht und damit den Ausdau deutscher Industrie und die Bekämpfung der dem Deutschen leiderrängs off innewohnenden unangebrachten Borliebe für ausländische Erzeugnisse wesentlich gefördert hat.

Besonders spricht noch für die Reinheit und unbedingten Vorzüge der Produkte der Firma Gruner u. Comp., daß sie mit denselben in den meisten Apotheken 2c. französische Cognacs verdrängen konnte und ihre Cognacs sämmtliche pharmacentische Zeitschriften unter allen bis-lang bekannten beutschen Cognacs "als nach den Vorschriften ber Pharmacopoie bestillirt und baber nur zu emofehlen" hinstellen.

Daß unter solchen Umftänden ber Absat ber Firma Gruner u. Comp. ein gang enormer geworben, baß fie nach Ausweis ihrer Brennstenerlisten monatlich ca. 20,000 Liter bester beutscher Weine abbestillirt und ihre Anlagen wiederum gang beträchtlich erweitern muß, fann nicht befremben, wie ebenfo zu konstatiren bleibt, daß fie zu all diesen Resultaten ohne besondere, von anderer Sette so mächtig ins Wert gesette Reklame gelangen konnte. Die Erfahrung lehrt's Jebem: "Die Waare

In Stettin befitt die General-Bertretung biefer viels fach preisgefrönten Firma Gerr Mans v. Janusz-Liewiez, Bollwerf 33, ber en detail die Flasche Cognac zu M2, 2,50, 3 und 3,50 verkauft. In Bezügen von 30 Liter an ermäßigen sich die Preise ganz bebeutend. Eingeführt in Stettin in fast allen besseren Restaurants. Engros-Breislifte gratis und franto.

Beim Beginn ber Baufaifon offerire ich I Trager, Säulen, Eisenbahnschienen, Unterlagsplatten 20., auch werben Konstruftionen und statische Berechnungen angefertigt; lettere gratis, wenn Bestellung erfolgt. Ernst Nowka in Frankfurt a. Ober.

sowie alle für ben Schulanfang nöthigen Schreibmaterialien empfiehit zu den billigsten Preisen

Me and Designation Schulzenstr. 9 und Rirchplat 4.

399 \$399 \$399 **36**99 \$6

Unterzeichneter empfiehlt zur Lieferung (franko Statior) reinblutiges Angler Dieh

als Stiere, Kühe, Starken und Kälber, in seber bitebigen Stückzahl. Das Bieh wird amtlich eingebraunt und werben schriftliche Certifikate beigegeben

Beste Referenzen stehen zu Diensten. N. Lausem, Abministrator, Bommerbpe-Meierhof per Gelting (Angeln).

ju finden, fo viel Dr. Longfield auch nach Euch hat forfchen laffen, ba er bie Boligei nicht fra- ben Gentleman fehr gu intereffiren." gen wollte."

"Ich hielt's in ber Wohnung, wo Betfie geftorben, nicht mehr aus, Drs. Longfielb," fammelte Watfon.

3d will's glauben, John! - Rur fagt mir auf Guer Bewiffen, mer mar ber Mann, welcher an jenem Abend, an bem wir bie arme Betfie noch einmal besuchen wollten, in Gurer Bohnung fich befand und vorfählich, um ungefehen gu entwischen, bie Lampe auslöschte ?"

Das war Mr. North," verfette John, unwillfürlich zusammenschredend. "Ich erzählte Ihnen damals schon Alles, was ich über ben Gentleman mußte, und fann auch heute nichts mehr fagen."

"Ihr folltet eine fleine Reife für ihn machen, fagtet 3hr an jenem traurigen Abend, John!"

Bang recht, boch fam es nicht ju ber Reife, weil Mr. North felber abreifen mußte, - mas ich fehr zu beklagen hatte."

"Er ift alfo nicht mehr bier in London ?"

"Ja, weil er eine große Aehnlichkeit mit einem meiner Bermanbten befit - "

"Die felige Betfte meinte, mit bem jungen Mr. James -

"Mit ihm und einem Anderen. Wohin ift er benn gereift, John ?"

"Nach Schottland, wie er mir fagte."

3hr habt mir bie reine Wahrheit gefagt, John Batfon ?" fragte Rofitta, ihn burchbringend

"Nichts als die Wahrheit, Mrs. Longfielb!" "Es ift gut, Ihr fonnt geben, wenn 3hr arbeiten wollt, mußt 3hr wieberfommen."

John Batfon banfte und manbte fich mit einer Brimaffe nach ber Thur, um nach wenigen Dinuten mit bem Fremben ben Laben bes Baffenfcmiede ju verlaffen, worauf Rate in's Wohngimmer gurudfehrte.

Sie fand Frau Rofitta in Thranen und ichlang bestürzt ben Arm um ihren Sale.

"Liebste Tante!"

"Nein, — Mrs. Longfield icheinen fich fur | "Uch, Rate, mein gutes Rind! — Run bat | ber ichwarze Argwohn mich wieber gepadt. Bas boch biefer unbeimliche Doppelganger fein ? 3ch ganger gu erfahren. fterbe vor Ungft."

"Ja, wenn er's bennoch mare," flagte Rate. Aber weshalb biefer Mummenichang, weshalb ben Bart abschneiben und fich einen anderen Namen beilegen ?"

"Ja, weshalb, Rate, weshalb ? Darin liegt ja eben bie unheimliche Geschichte."

"Ach, Tante Rofitta, er wird ben Brief verloren haben und fich nun fürchten, bas wird Alles fein. 3ch wette, bag Dre. Chor mehr von biefem Dr. Rorth weiß."

"Frau Rofitta fand in biefer Ueberzeugung feinen besonderen Eroft. Ihre fcmargen Ahnungen bauten fich einen gangen Roman unbeimlicher Möglichkeiten gufammen, in welchen ber Better, ihr Sohn, ber Schwager Beibed und schließlich auch ber gute Charlen von Intriguen und Gefahren umringt, bem ficheren Untergang geweiht maren.

Rate bot ihre gange Beredtfamfeit auf, fle ju beruhigen und verfprach endlich, einen Sturm auf Drs. ift's mit biefem Briefe, weshalb hat Filippo ihn | Shor's Rlugheit und Berichwiegenheit ju magen, nicht an und gelangen laffen ? - Gollte er um Raberes über ben geheimnigvollen Doppel-

"Und wenn von Wien aus bas geringfte Signal, welches Unheil verfundet, gu une fommt bann machen wir uns auf, um als tapfere Gulfs truppen jeben Seind in Die Blucht gu folagen Tante Rofitta !" feste Rate mit tomifder Belbenmiene bingu.

Da mußte Mrs. Longfield lachen und fich felber ob ihrer munberlichen Ahnungen fchelten. -War ihr James boch gefund und mohl bei ben Bermanbten und ber gute Charley auf bem Bege, Die reiche Erbichaft ju bolen, um bas baus ber Bater wieder ju erlangen. Bas fummerte fie ber mahricheinlich verloren gegangene Brief, beffen Berluft bem armen Filippo Schmerzen genug bereiten mochte.

(Fortfepung folgt.)

Kgl. Preuss Lotterie

nio out	Paupi	202.	M. 600.000.			
2	do.		300,000	1 210	600,000.	
2	bo.	. 8	150,000	"	300,000.	
2	bo.	a	100,000	"	200,000.	
2	Gew.	à	75,000	W	150,000.	
1		à		"	60,000.	
2		à	50,000		100 000.	
2		à		"	90,000.	
2	- 11	à	40,000		80,000,	
13		a	30,000	**	390,000.	
29	"	à	15,000	"	435,000.	
56	"	à	10,000	"	560,000.	
109	"	à	5000	**	545,000.	
1062		à			3,186,000.	
1119	"	à	1500	"	1,678,500.	
1320		à	100 200	"	660,000.	
1690	"	à	300	"	485,700.	
59938	"	à			12,586,980.	
					00 à 150 M,	
9523	à 105 .	16,	300 à 100	16,7	523 à 60 Ma	

Originallovse (Depot) 1/4 121/2M., $\frac{1}{8} 6^{1}/_{4} \mathfrak{M}$.

Antheile mit unantastbarem Gewinn-Anspruch,

1/4 111/2 Mb, 1/8 6 Mb, 1/16 31/4 Mb, 1/32 13/4 Mb, /64 gültig für alle 4 Rlaffen 81/, Mt. empfiehlt

Schröder.

Bankgeschäft, Stettin.

den gesehlich Bersicherungspflichtigen, als u, insbesondere Handwertern, Kaufleuten, rerinnen, Hausfrauen 2c. uschäftlich im Krantheitsfall M. 1. 60. bis in derren Arbeitgebern wird die Kasse zu gempsohlen. ohen.
be von Prospecten, sowie zu jeder diese Bersicherung kunft erdeten sich die Direction sowohl als sammtliche Bertreter des Vereins; Setetin v. Schulez, Subdirettor, Prenstischer Vr. 14. als alten felbständigen ten, Beamten, Lehrern 3u gan3 be

EDEE CO Uhrmacher,

Langebrudftrage Dr. 4, Bollwert-Ede, Lager über 500 Tafdenuhren, empfiehlt und verfendet unter Bjähriger Garantie: Silb. Culinderuhren von 15 bis 25 Mb,

Chlinder-Remontoiruhren von 21 bis 30 Mt, Anter=Remontoiruhren von 27 bis 50 Me, Damen=Remontoiruhren von 22 bis 36 Me, Damen=Remontoiruhren von 30 bis 200 Me, Herren=Remontoiruhren von 48 bis 600 Me

(Gröntes Uhrketten=Lager in Gold, Silber, Talmi und Ridel, Panzer-Uhrketten,

nur von mir echt zu beziehen. Jebe Kette ist mit meinem Stempel versehen. Bon echtem Golde nicht zu unterscheiben. 5 Jahre schriftliche Garantie.



Herren=Retten Stild 5 M Damen=Retten mit eleganter Quafte 6 M

Gummi-Asaiche,

prima französische Waare, empsiehlt Umlegekragen Dhd. 6 Me 20, Stehkragen 4,50, Manchetten, 1= 11. Lenöpf., Ohd. Paar 11 Me, Manchetten für Knaben 9 Me, Kinder 7,30, Chemisetts Dhd. 9 und 13 Me,

per Raffe 20/0. Alex. Emders, Leipzig, Marit.

Marienburger Geld-Lotterie.

3372 Geldgewinne im Werthe von 375,000 Mark.

Hauptgewinne:

M. 90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600, 100 à 300 x. x.

Ziehung am 26. April d. J.

Loose à $3^{1}/_{4}$ M., $1/_{2}$ Antheilloose à 1,70 M., $1/_{4}$ Antheilloose à 1 M. find zu haben in den Expeditionen d. Bl., Schulzenstr. 9 u. Rirchplat 3.

ELUN-S. M. CHARLITZ

(mit Post- und Eisenbahn-Station im Kreise Bitterfeld)

empfiehlt ihre innen und aussen glasirten

Futterkrippen, Tröge, hart gebrannte Klinker, Flur- und Trottoir-Platten etc.

sowie fämmtliche landwirthschaftliche Sämereien, namentlich Grassamen in bester, nach Angabe der Bodenverhältniffe gefertigter Mischung empfehle ich unter Garantie ber Echtheit in befannter Gute.

L. Lorgus. Straljund.

nach Boridrift von Dr. Osear Liebreich, Professor ber Arzneimittellehre am der Universität zu Berlin.
Berdauungsbeschwerden, Trägbeit der Berdauung Sobbrennen, Magenberschleimung, die Folgen von Unmaßigkeit im Eften und Teinten werden durch diese angenehm schmeeckende Effenz binnen turger Beit beseingt.
Preis p. 1/1, Fl. 3 M. 1/2, Fl. 1,50.

Schering's Grüne Apotheke

Borlin N., Chauffer. Strafe 19. Briefice Beftellungen werben prompt ausgeführt.

Schering's Malzextrakt Schering's Pepsin-Essenz empfiehlt Theodor Pée. Breitestrasse 60.

Preisliste der Cigarren- und Tabak-Fabrik · ven Gier & Haberland, Potedam.

Mr.	CONTRACTOR OF STREET	Charafter	Façon	Berpad.	Brei				
81 83 1	Handarbeit, 1884 er Havana	mittelfräftig milb mittelfräftig	ntittel groß fehr groß groß	1/20 Ktite	160 8% 140 120 100				
24 4 80 5	tillita a a a a a a a a a a a a a a a a a a	fehr fräftig milb, pifant mittelfräftig mittelfräftig	mittel groß mittel		100 % 90 % 85 %				
27 26 8	unsortirt, 1883er Havana	qualitätreich mittelfr., pifant fein, milb	mittel	1/10 in Papier 1/10 Kifte	60 " 60 " 70 " 55 "				
23 12 7 9	Cuba	fräftig	groß flein fehr groß groß	1/10 w 1/20 w 1/20 w	60 " 46 " 54 "				
29 25 10 11	längl, viereckig gepresst	fein fräftig mittelfräftig mittelfrästig	groß	1/20 "	50 48 48				
13 14 15 16	a 10 Stück gebündels ii BFF clix	milb mittelfräftig mittelfräftig	flein mittel —	* * *	45 45 42 39				
	Die Stauten Dw 91 94 verb 97 flat mit Stateme Water De St. bl. auf auf St. ber								

Die Sorten Ar. 31, 24 und 27 find mit Javana-Tadak-Dede, die anderen Sorten mit Immatra-Andra-Dede gearbeitet.

Das allgemein herbortretende Bestreben der Konsumenten, alle Waaren, namentlich aber Tiggaren, aus erster Hand zu beziehen, hat nus deranläßt, von unserem disherigen Frünzlich mur mit Händlern zu arbeiten, abzugeben und direct mit den Konsumenten in Berdindung zu treten. Unser Augenmerk ist ganz besonders darauf gerichtet, unsere Fadrikate mit möglichk wenigen Untosten belattet in die Hönden der Konsumenten gelangen zu lassen, und der weiten wir es deshald, kosspielige Laden-Geschäfte einzurichten, zum die dahung und der kerkenten Kossen wurden, der Anglie gegen den Kadenpreis austrägt. Die außerordentliche Preiswürdigkeit unserer Fadrikate ist anch in der Breisliste seicht erstäcklich, da wir kein Bedenken zu kragen brauchen, die in der Unselliche Ender er unseren verarbeiteten Tadase auszugeden, sie und in der Anglie bei der erstäcklich, da wir kein Bedenken zu kragen brauchen, die in der Engarren verarbeiteten Tadase auszugeden, sie des Anglie volles werden, einem unweigerlich gegen Werthenficklich, von der Konstrugen nicht entsprechen, nehmen nweigerlich gegen Werthenficklich gusgen der Kerchenficklich und von Anglie volles kind an, wenn auch in verschiedenen Sorten, geschieben die Kusendamen der Westellungen von 600 Stild an, wenn auch in verschiedenen Sorten, geschieben die Kusendamen-Verläuber. Muskertischen, wosser zu denkonten surder und der verschieben Verläuben Konstrukten und der Verläuber von der Anglieden der Verläuber von der Anglieden der Verläuber von der Verlä

Netsch'es Asmidune - Minne of Dunna

heilt Diphteritis, Bräune, Kenchhusten 2c., à Glas 75 I und 1 M, nur echt, wenn mit Gebrauchsanweisung der "Annen-Apotheke" in Dresden versehen.

Dr. Netsch'es Werdammas- u. Lebensessenz eilt alle Magenleiden, Migrane und Nervenleiden, a Glas 75 & und 1 1 mit Gebrauchsanweifung zu heziehen aus der Annen-Apothete in Dresden.

fir alle durch jugendliche Berirrungen Erfrankte has berühmte Wert:

80. Auft. Mit 27 Abbild. Breis 8 Beje es Jeber, ber an ben Folgen folder Bafter leibet; Tanjende verdanten bemjelben ihre Bieberherstellung. Zu beziehen durch bas Berlags-Plagazin in Leipzig, Renmartt 84, somie durch jede Buchhandlung.

Extra ff. Harzer Kümmel-Käse

Boftfifte, ca. 90-100 St, 3,60 M incl. franto ver-

Carl Rost, Quedlinburg a Barg.

Ettenbahnichtenen 7 gu Baugweden und Geleifen, sowie Grubenschienen

Gebr. Beermann, Fischerftr. 16.

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Schulzenstr. 9 und Rirchplay

Riedliche, haltbare

Stuck 50 Pf.,

find in reicher Auswahl vorräthig

M. Chrasendani.

Schulzenstr. 9 und Rirchplat 4

Wassersucht, Heilbar durch In jedem Stadium sichere schnelle Heilung, Fehlstur vollständig ausgeschlossen. Für sicheren Erziolg wird Garantie geleistet. Den Herren Alexzten zur Anwendung der vingend empfohlen. Hüse selbst da, wo bereits jede Hospitung aufgegeben. Zur vollständigen Heilung genügen 1-2 Flaschen a. 16.5.—Bersuchsflasche für Aerzte gratis, Arme werden berücksichtigt. Central - Depot: Dr. Bödiker & Co., Hannover, Escherstrasse.

Stuttgart. Privat-Stadt-Post.

Dieselbe beabsichtigt an allen größeren Bläten Agenturen (Filialen) zu errichten, nicht nur für ben lokalen Backet= und Briespost = Berkehr, fondern auch für den Verfehr von Stadt zu Stadt unter Benutung der Staatspost in Berbindung mit einer Zeitungs- und Inseraten-Agentur, und erbittet fich Offerten wegen Neber-nahme einer Fisiale und Betheiligung an diesem gewinnversprechenden Unternehmen Prospette werden auf Bunsch gesandt

Pension.

Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen wollen, findent gute Beufion und liebevolle Berpflegung bei Fran E. Schumacher, Stettin, Roonstraße 24, gegenüber ber höheren Töchterschule Friedenschof in Westend.

Rähere Ausfunft geben die herren Provinzial-Schul-ath Schultz, Westend, Rendant Küssner, Bethanien.

Stellensuchende jeden Berufs placitt ichnell Reuter's Bureau in Dresden, Reit-